

Update § 116b SGB V:

Einfachere Spielregeln für die ASV

Höhere Fallzahlen, mehr teilnahmeberechtigte Ärzte und einheitliche Qualitätsanforderungen

Der G-BA plant Änderungen des Paragrafenwerkes – Die nächsten Indikationen in der Vorbereitung

G-BA: Kommt die onkologische ASV „en bloc“ für alle Tumorarten?

Barrieren und Treiber für den Onkologen in Klinik und Praxis

Pulmonale Hypertonie vor der Fertigstellung

Die Kassenärztliche Vereinigung: Privilegierter ASV-Abrechner auch für das Krankenhaus

Rheuma: Verzicht auf die gesicherte Diagnose

ASV: Endlich honorierte Weiterbildung in der ASV-Praxis



Dr. R. Ennenbach



PD Dr. L. Fritsche



A. Goetzenich



B. Grabow



Dr. Klakow-Franck



G. Prah



Dr. M. Schmedders

TERMIN/ORT



25. September 2015 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. rer. nat. Ralph Ennenbach, Stellv. Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein, Bad Segeberg

PD Dr. med. Lutz Fritsche, Vorstand Medizin, Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin

Armin Goetzenich, Geschäftsführer, Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) e. V., Köln

Bert Grabow, Abteilung Ambulante Versorgung, GKV-Spitzenverband, Berlin

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Dr. Mechtild Schmedders, Referatsleiterin Qualitätssicherung Krankenhaus, GKV-Spitzenverband, Berlin

ZIELSETZUNG



Der Gesetzgeber und der G-BA machen die ASV für Krankenhäuser und Praxen attraktiver. Die Eingrenzung auf schwere Verlaufsformen ist für die Onkologie und für Rheuma aufgehoben, der Bestandsschutz für Alt-Ambulanzen nur mal gerade auf drei Jahre verlängert worden. So lockt einerseits eine höhere Fallzahl und andererseits steigt der Entscheidungsdruck.

Der G-BA wird das Paragrafenwerk noch ein wenig anwenderfreundlich machen. Die Vorgaben sollen so abgeändert werden, dass die Anforderungen der erweiterten Landesausschüsse vereinheitlicht und verschlankt werden können.

Auch in den Abrechnungsfragen kommen sich die unterschiedlichen Parteien, wenn auch mühsam, näher.

Das Räderwerk der ASV läuft daneben unbeirrt weiter. Die Gremien stellen die nächsten Indikationen fertig. Die gynäkologischen Tumore sind neu verabschiedet, pulmonale Hypertonie und Rheuma vor der Fertigstellung.

Für 2016 denkt man darüber nach, die onkologischen Indikationen „en bloc“ zu verabschieden.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie aus erster Hand die gesamte Bandbreite der aktuellen Entwicklung: Die Einarbeitung der gesetzlichen Änderungen, die neuen Indikationen (Rheuma und pulmonale Hypertonie) und die Vergütung.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



25. September 2015

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Dr. med. Regina Klakow-Franck

ASV: Umsetzung der gesetzlichen Änderungsaufträge

- Anpassung des Paragrafenwerks und der indikationsbezogenen Konkretisierungen
- Neue Regeln für die eLa
- Die gynäkologische ASV
- Onkologie „en bloc“ verabschieden?
- Weitere Verfahren und Zeitplan

10.30 Uhr

Dr. Mechtild Schmedders

ASV: Aktuelle Konfliktfelder

- GKV-VSG: Folgen für die ASV
- Interdisziplinäres Team: Kooperationspflichten konkret beschreiben
- NUB: Der Standpunkt der Krankenkassen

11.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

11.45 Uhr

Armin Goetzenich

Onkologische ASV: Treiber und Barrieren für den Onkologen

- Zukunftssicherung im 3. Versorgungssektor
- ASV-Aufbau und Anzeigeverfahren
- Interdisziplinäre Abstimmung und Koordination
- VSG-Konsequenzen
- Der Mehrwert für die Praxis - vermittelbar?
- Umsetzungsbeispiel aus der Praxis
- Umsetzungshilfe durch den BNHO

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

PD Dr. med. Lutz Fritsche

§ 116 b SGB V aus Sicht der Krankenhausträger

- ASV unter dem Gesichtspunkt der Wertschöpfungskette eines Krankenhauses
- Sprechstunde am Ort der Teamleitung: Geht der CA in die Praxis?
- Welche Rolle übernimmt die Krankenhausapothek in der ASV?

14.45 Uhr

Dr. rer. nat. Ralph Ennenbach

Die Kassenärztlichen Vereinigungen: Treiber oder Verhinderer der ASV?

- Anreize: Ausstieg aus Budget und Bedarfsplanung
- Barrieren: Anzeigeverfahren und Teambildung
- Die KV als ASV-Abrechner – auch für Krankenhäuser?

15.30 Uhr

Diskussion

16.00 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

16.30 Uhr

Bert Grabow

Anleitung zur Abrechnung: Vom Appendix bis zum ergänzten Bewertungsausschuss

- Wie wird ASV heute abgerechnet?
- Ausblick: Welche Änderungen und Beschlüsse stehen an?
- Konfliktfelder im ergänzten Bewertungsausschuss
- Die Zukunft der Onkologie-Vereinbarung

17.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	25. September 2015, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin Telefon 030/254 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.)
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1509-05.

ANMELDUNG



Einfachere Spielregeln für die ASV

25. September 2015

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de